

# Tunnel

Eine gute Möglichkeit einen Quilt an die Wand zu hängen, ist ein Tunnel. Dieser verteilt das Gewicht des Quilts über die ganze Breite, sodass nicht einige Stellen schwer, und andere gar nicht belastet sind, was auf die Nähte großen Zug ausübt und den Quilt auf Dauer auch aus der Form bringt.

Für den Tunnel verwenden Sie am besten einen Stoffrest vom Rückseitenstoff, dann fällt der Tunnel nämlich überhaupt nicht auf. Wenn der Rückseitenstoff nicht reicht, dann verwenden Sie ein neutrales Stoffstück wie zum Beispiel Nessel/Muslin.

Sie benötigen einen Stoffstreifen, der so lang ist, wie der Quilt breit ist und eine Breite von ca. 20 cm hat (bei kleinen Quilts kann der Streifen für den Tunnel auch schmaler sein).

Schlagen Sie nun auf jeder kurzen Seite des Stoffstreifens 1 cm auf die linke Stoffseite, bügeln und nochmals 1 cm umschlagen. Diese Randversäuberung mit der Maschine feststeppen (Abb. 1).

Jetzt den Stoff der Länge nach links auf links legen und füßchenbreit zusammennähen (Abb. 2). Die Naht auseinanderbügeln, dabei den Stoff so legen, dass die Naht in der Mitte des Tunnels liegt (Abb. 3).

Die Seite mit der Naht auf die Rückseite des Quilts legen. Der Tunnel liegt oben auf der Breitseite des Quilts ca 5 mm unterhalb des Quiltrandes. Und dort wird er jetzt appliziert. (Abb. 4)

Abb. 1

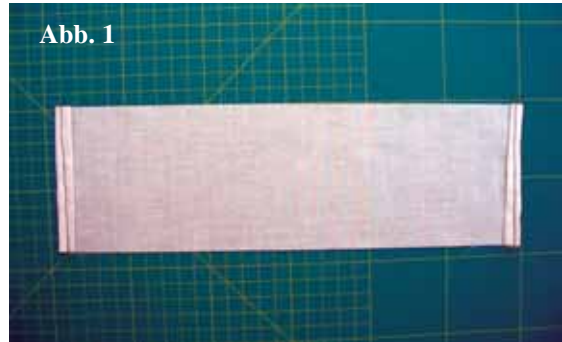


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

